1,8 Millionen Euro für eine starke Region: Erste Erfolge der Projekte des OWL Corona Sozialfonds sichtbar

Mit rund 1,8 Millionen Euro fördert der OWL Corona Sozialfonds in seiner ersten Ausschreibungsrunde insgesamt 12 innovative Projekte zur Stärkung von Integration, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe in Ostwestfalen-Lippe. Bereits nach knapp einem halben Jahr zeigen sich erste Erfolge: Mehrere hundert Menschen werden erreicht, Familien erhalten individuelle Unterstützung, Kinder profitieren von Sprach- und Bildungsangeboten, internationale Fachkräfte werden beim Ankommen begleitet und neue Begegnungsräume entstehen. Die Projekte stärken Chancengerechtigkeit, Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit der Region. Diese zwölf Projekte sind in der ersten Runde mit vertreten:

Ankommen & Aufblühen – Begleitung für Familien mit Kita Anschluss

Trägergemeinschaft TfK Gütersloh

Das Projekt unterstützt Familien mit Zuwanderungsgeschichte direkt in den Kitas beim Ankommen im Bildungsalltag. In der Startphase wurden an einem Pilotstandort Willkommensstrukturen aufgebaut und 13 intensive Einzelberatungen durchgeführt. Dolmetschende unterstützten Informationsnachmittage, Neuanmeldungen und sensible Elterngespräche. Nach den Sommerferien wurde das erprobte Konzept auf weitere Kita-Standorte übertragen.

Aufsuchende Sozialarbeit für Kinder und Familien aus Mittel- und Südosteuropa in der Stadt Verl

AWO Kreisverband Gütersloh

Das Projekt stärkt die gesellschaftliche Teilhabe von Familien durch Bildungs-, Gesundheits- und Freizeitangebote. Nach einem erfolgreichen Projektstart wird das Angebot von Familien und Kindern zunehmend genutzt und trägt bereits zu einer stärkeren sozialen Integration und Vernetzung bei. Umgesetzt wurden unter anderem ein Picknick und ein Ausflug; zwei Kinder konnten für ein Sprachcamp angemeldet und mehrere Eltern in Sprachkurse vermittelt werden. Ein wöchentlicher Lesenachmittag, ein Deutschkurs und Gesundheitsangebote sind in Vorbereitung.

BIG - Brücken zur Integration in Gütersloh

Evangelisches Johanneswerk

Seit dem 1. März 2026 unterstützt ein regionaler Integrationsmanager internationale Auszubildende und Mitarbeitende im Pflegebereich. In der Startphase des Projekts konnten bereits 11 neue Auszubildende für die ein- oder dreijährige Pflegeausbildung gewonnen werden. Gleichzeitig werden bestehende Mitarbeitende bei Fragen zu Sprache, Behördenangelegenheiten und Integration individuell unterstützt. Ergänzend wurden zudem ein digitales Austauschformat und Kooperationen mit Pflegeschulen, Behörden und kommunalen Stellen aufgebaut.

Brücken bauen – Unterstützung und Integration von Arbeitsmigrant: innen

Alevitische Gemeine Rheda-Wiedenbrück e.V.

Mit regelmäßigen Koch-, Näh- und Baglama-Kursen schafft das Projekt Begegnungsräume für Menschen mit Migrationsgeschichte. Rund 45 Personen nehmen aktiv an den Angeboten teil. Über offene Treffen und Gesprächsrunden werden zusätzlich etwa 70 bis 90 Menschen angesprochen. Wegen der hohen Nachfrage wurde ab August ein weiterer Baglama-Anfängerkurs vorgesehen.

Familien-Coaching für zugewanderte Familien aus Mittel- und Südosteuropa im Kreis Gütersloh

Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.

Das Familien-Coaching begleitet Familien bei den Themen Bildung, Sprache, Wohnen, Arbeit und Behördenkontakte. Seit Projektstart wurden bereits 40 Familien erreicht, davon befinden sich 25 Familien in einem intensiven individuellen Coachingprozess. Die Begleitung umfasst unter anderem Bildung, Sprache, Wohnen, Arbeit und Behördenkontakte. Der muttersprachliche, familienbezogene Ansatz erleichtert den Zugang zu bestehenden Unterstützungsangeboten.

NADIA-Hoffnung auf ein gewaltfreies Leben

Frauen für Frauen e.V.

Das Projekt ist am 1. September 2026 gestartet und richtet sich an von Gewalt betroffene oder gefährdete Frauen. Vorgesehen sind mindestens 40 Beratungen, vier Schulungen mit mindestens 40 Multiplikatorinnen sowie 20 kollegiale Fallbesprechungen. Mehrsprachige Informationen und eine engere Vernetzung des Hilfesystems sollen den Zugang zu Schutz und Beratung verbessern.

Rumänische Gemeinde Paisie von Neamț – Integration, Kultur und Soziales Zuhause für Rumänen im Kreis Gütersloh

Asociatia Culturala Romaneasca Gütersloh e.V.

Die rumänische Gemeinde baut ihre Integrationsangebote kontinuierlich aus. Ein Deutschkurs ist erfolgreich angelaufen; ein weiterer Kurs für ein zusätzliches Sprachniveau ist in Planung. Parallel werden Rumänischunterricht für Kinder, Tanzangebote und ein deutschsprachiger Chor angeboten. Der Auftritt bei „GT International“ stieß auf breite Resonanz und brachte zusätzliche Interessierte und ehrenamtlich Engagierte zusammen.

Schulische Integration für Kinder aus Mittel- und Südosteuropa in der Stadt Versmold

AWO Kreisverband Gütersloh

Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und richtet sich an Kinder und ihre Familien, insbesondere an der Sonnenschule und weiteren Grundschulen in Versmold. Geplant sind niedrigschwellige sozialpädagogische Hilfen zur Förderung des Schulbesuchs, der Mitarbeit im Unterricht, sozialer Beziehungen und der Kommunikation zwischen Eltern und Schule.

Sozialkulturelle Angebote in Ostwestfalen

Bürgerkiez gGmbH

Das Projekt entwickelt niedrigschwellige Kultur- und Freizeitangebote für Familien und Menschen in herausfordernden Lebenslagen. Erste Teilnehmende aus der Zielgruppe wurden bereits bei bestehenden Veranstaltungen erreicht, darunter eine inklusive Party und Trödelmärkte. Weitere niedrigschwellige Formate wie Familienkino, Theaterworkshops und Kreativangebote werden derzeit vorbereitet. Im Mittelpunkt steht die Frage, über welche Kanäle und Formate Menschen mit bislang geringem Kulturzugang am besten erreicht werden.

Sprachförderung an Grundschulen - mit Worten wachsen

Stadt Rheda-Wiedenbrück

An allen sechs Grundschulen in Rheda-Wiedenbrück wird die Sprachförderung derzeit vorbereitet und aufgebaut. Gemeinsam mit Schulen, Volkshochschule und Kommune werden Sprachförderkräfte qualifiziert, Förderkonzepte entwickelt und nachhaltige Strukturen für eine durchgängige Sprachbildung geschaffen.

Sprachförderung in Kitas – Vielfalt leben, Deutsch lernen

Stadt Rheda-Wiedenbrück

In acht der zehn beteiligten Kitas findet bereits Sprachförderung statt; an den weiteren Standorten wird der Start vorbereitet. Drei Kita-Teams und eine bereits tätige Sprachförderkraft werden zum Thema alltagsintegrierte Sprachbildung geschult. Ein fachliches Austauschtreffen für Kita-Leitungen und Sprachförderkräfte hat im September 2026 stattgefunden.



Zukunft OWL – Mit Lotsenkompetenz zur erfolgreichen Integration

GAB Solidargesellschaft mbH der Stiftung Solidarität

Das Projekt begleitet Menschen und Familien insbesondere bei Fragen zu Arbeit, Wohnen, Aufenthalt und sozialer Teilhabe. Aktuell werden 14 Teilnehmende und ihre Familien intensiv unterstützt. 3 Fälle konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits erreicht wurden unter anderem erfolgreiche Arbeitsaufnahmen, die Sicherung von Wohnraum sowie die Klärung aufenthaltsrechtlicher und sozialrechtlicher Fragestellungen.